



Rentner werden real nicht mehr in der Tasche haben

Pressemitteilung von Volker Schneider, 13. September 2007

Zur Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft, wonach die Renten 2008 um 1,7 Prozent steigen könnten, erklärt der rentenpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Volker Schneider:

Es ist zwar erfreulich, dass die anziehende Lohnentwicklung sich im kommenden Jahr positiv auf die nominelle Höhe des Rentenwerts auswirken wird. Real werden die Rentnerinnen und Rentner aber auch 2008 nicht mehr Geld in der Tasche haben. Die Inflation von geschätzt 2 Prozent wird auch diesen Zuwachs auffressen. Die reale Kaufkraft der Rentnerinnen und Rentner wird unter diesen Bedingungen weiter sinken.

Es ist daher an der Zeit, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, damit die nominellen Zuwächse bei den Renten nicht durch die Dämpfungsfaktoren in der Rentenformel und den Preisanstieg zu Nichte gemacht werden. Dann könnten auch ältere Menschen wieder am wirtschaftlichen Aufschwung partizipieren.

